

Gemeinde Schulendorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Schulendorf

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schulendorf am Mittwoch, den 09.02.2011;
Feuerwehrhaus der Gemeinde Schulendorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreterin

Kuhnert, Susanne

Gemeindevertreter

Ohle, Martin

Räth, Uwe

Schlottmann, Dieter

Schütt, Hansjörg

Zibell, Jörg

Schriftführer

Juhl, Ingmar

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Bär, Michael

Möller, Christoph

Weiterhin anwesend:

Herr Giese vom Gewässerunterhaltungsverband

Herr Greuner-Pönicke als Umweltbiologe

Herr Stember vom Klärwerk Büchen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2010
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Wartungsvertrag (Abwasser) mit der Gemeinde Büchen
- 6) Bericht von Herrn Giese (Gewässerunterhaltungsverband) über den Großfeldversuch, die Mühlenbek anzustauen
- 7) Beschluss über die Gemeindewiese (0,95 ha) im Hören zur Nutzung als Ausgleichsfläche
- 8) 1. Änderung der Entschädigungssatzung
- 9) Installation von Schutzgittern im Feuerwehrgerätehaus
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Bürgermeister Jürgen Borchers eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 2) Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2010

Beratung:

Einwände gegen die Niederschrift vom 09.12.2010 ergeben sich nicht.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

- In der Nacht vom 17.12. auf den 18.12.2010 wurde in das Feuerwehrhaus eingebrochen. Die Tischlerei Burmeister wird den Schaden reparieren.
- Die beiden letzten Abwasseruntersuchungen in der Teichkläranlage in Bartelsdorf sind in Ordnung.
CSB 91 41 GW 100
BSB 15 12 GW 25
- Die beiden Abwasserpumpen im Nebenspumpwerk „Zum Strücken“ wurden ausgetauscht. Es handelt sich um Abwassertauchmotorpumpen mit einem Freistromrad. Die Kosten betrugen 3.239,00 €
- Amt/Breitbandversorgung:
Die Firma Wilhelm.tel war ausgestiegen. Hintergrund sind die schwachen Vertragsabschlüsse mit deutlich unter 60 %. Positiv ist zu bewerten, dass EON-Hanse trotzdem mit der Verlegung in Witzeze im Frühjahr beginnen will. Danach wird beabsichtigt, vorausgesetzt die Anschlussquoten werden erreicht, Schulendorf, Müssen sowie Klein Pampau anzuschließen.
Herr Siebert von der EON-Hanse wird Ende Februar mitteilen, mit welchem Internetdienst-Anbieter zusammen gearbeitet wird.
Dazu wird eine Einwohnerversammlung voraussichtlich Ende März einberufen werden.
- Zum Thema Kindertagesstätten fand ein Arbeitsgruppentreffen der AG „Kita“ statt.
Es wurde eine Unterversorgung der Plätzen unter 3 und über 3 festgestellt
u3 Ist Zustand 80 Ziel 120
ü3 Ist Zustand 308 Ziel 328
Es ist geplant in Büchen einen Waldkindergarten einzurichten, um das Angebot zu erweitern. Ab 2013 wird es gesetzliche Pflicht sein, für jedes Kind einen Platz zur Verfügung zu stellen.

- 4) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

5) Wartungsvertrag (Abwasser) mit der Gemeinde Büchen

Beratung:

Herr Borchers übergibt Herrn Stember vom Klärwerk Büchen das Wort.

Dieser verweist auf die verteilte Vorlage über den Wartungsvertrag. Er erklärt, dass der im Vertrag geregelte Dienst in Schulendorf bereits geleistet wird, dies vertraglich aber nicht mit Schulendorf festgelegt ist wie in anderen Gemeinden.

Fragen zu den errechneten Stundensätzen, zur wöchentlichen Wartung und zu den monatlichen Kosten werden von Herrn Stember beantwortet.

Er merkt an, dass die im Vertrag geregelte Auswertung des erstellten Kanalkatasters (§ 8II) derzeit nicht von der Gemeinde Büchen geleistet werden kann. Dies wird noch von der Gemeindevertretung diskutiert. Es ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schulendorf beschließt den vorliegenden Wartungsvertrag (Abwasser) mit der Gemeinde Büchen mit der folgenden Einschränkung in § 8 Absatz II:

„Erfolgt das Einpflegen der Daten über ein Ingenieurbüro, werden über die zusätzlichen Kosten neun verhandelt.“

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Bericht von Herrn Giese (Gewässerunterhaltungsverband) über den Großfeldversuch, die Mühlenbek anzustauen

Beratung:

Herr Giese vom Gewässerunterhaltungsverband bekommt das Wort. Dieser berichtet anhand einer Präsentation zunächst über grundsätzliche Daten der Müssener Mühlenbeck und die letzte Bestandsaufnahme. Herr Greuner-Pönicke macht weitere Ausführungen über angrenzende Flächen und die Bewertung der Bestandsaufnahme.

Man geht dann auf die bestehenden Probleme (Versandungen) ein und die Maßnahmen, die ergriffen werden könnten um die Probleme zu beheben. Über Tests solcher Maßnahmen wird anhand von Fotos berichtet.

Zu dem Thema findet eine Diskussion unter Einbeziehung des Publikums statt, in welcher weitere Fragen beantwortet werden.

7) Beschluss über die Gemeindewiese (0,95 ha) im Hören zur Nutzung als Ausgleichsfläche

Beratung:

Einleitend erklärt Herr Borchers, dass es sich um eine Gemeindewiese mit einer Größe von 0,95 ha handelt, welche zweimal im Jahr gemäht wird, ansonsten aber nicht weiter bewirtschaftet wird.

Herr Greuner-Pönicke bekommt das Wort. Dieser erklärt anhand einer Präsentation, wie man die Gemeindewiese als Ausgleichsfläche nutzen könnte. Die Nutzung als Ausgleichsfläche ist mit der Auflage verbunden, die Wiese nur noch einmal im Jahr

zu mähen, was keine große Nutzungsänderung ausmacht. Sollte sich die Gemeinde dafür entscheiden, würde eine Entschädigung von 6.500,00 € gezahlt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Schulendorf beschließt, die Gemeindewiese im Hören mit der Größe von 0,95 ha als Ausgleichsfläche zu nutzen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) 1. Änderung der Entschädigungssatzung

Beratung:

Herr Borchers erklärt, dass er eine Aufwandsentschädigung für Büro- (30,00 €), Telefon- (15,00 €), und PKW-Nutzung bekommt. Die Höhen der Entschädigungen sind allerdings nicht in der Entschädigungssatzung geregelt und sollen jetzt aufgenommen werden. Die Frage besteht, ob die PKW-Nutzung durch ein Fahrtenbuch abgerechnet oder durch einen Pauschalbetrag abgedeckt werden soll. Die Gemeindevertretung spricht sich für einen Pauschalbetrag in Höhe von 20,00 € aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Gemeinde Schulendorf in vorliegender Form.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Installation von Schutzgittern im Feuerwehrgerätehaus

Beratung:

Wegen wiederholten Einbrüchen sollen nun Schutzgitter in fünf Fenster eingebaut werden. Das günstigste Angebot kommt von der Schlosserei Drewes (1.404,20 €).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schulendorf beschließt fünf Schutzgitter in die Fenster im Feuerwehrgerätehaus zu installieren. Den Zuschlag erhält die Schlosserei Drewes.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Verschiedenes

Beratung:

- Herr Schlottmann fragt ob die nicht mehr geeichten Wasserzähler in der Gemeinde bald gewechselt werden. Herr Borchers erklärt, dass sich Herr Hobein aus dem Bauamt darum kümmert und die Wechsel für dieses Jahr geplant sind.
- Herr Ziebel erkundigt sich ob es schon Informationen über den Elternanteil an den Kosten der Schülerbeförderung gibt.
- Herr Ziebel fragt nach, ob es schon einen Termin gibt, wann die Wertstoffcontainer umgestellt werden.
- Herr Ziebel spricht die Sanierung der Straße nach Franzhagen an. Herr Räth erklärt, dass er Fotos zur Beweissicherung gemacht hat und berichtet, dass die Straße mit in die Sanierungsmaßnahmen aufgenommen wurde aber der genau Zeitpunkt der Reparatur noch nicht feststeht.
- Herr Ohle spricht die Ausleuchtung nach Bartelsdorf an und erkundigt sich über die Schaltung der Straßenbeleuchtung. Da die tatsächlichen Zeiten nicht mit den Schaltzeiten übereinstimmen, wird man dies prüfen.
- Herr Räth erklärt, dass man jetzt einen Holztisch mit den dazugehörigen Bänken von dem alten Parkplatz Sachsenwald für 50,00 € kaufen könnte. Die Gemeindevertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus.
- Die Stumpen in den Knicks (4km Länge) könnte die Firma Joachim Gösch für 1.000,00 € ausfräsen. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus.
- Abschließend erklärt Herr Borchers, dass das Hundekotproblem auf öffentlichen Wegen zunimmt, dass die Müllsammelaktion am 26.03.2011 stattfindet und dass das Bouleturnier vor den Sommerferien stattfinden soll.

.....
Jürgen Borchers
Vorsitzender

.....
Ingmar Juhl
Schriftführung